

Ressort: Auto/Motor

VDA-Präsident Wissmann warnt vor Protektionismus

Berlin, 14.02.2017, 08:35 Uhr

GDN - Der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, warnt vor den möglichen Auswirkungen der Politik von US-Präsident Donald Trump und des Brexits auf die deutschen Autobauer. "Die Ankündigungen aus den USA über mögliche Importsteuern oder Importzölle sowie die Tatsache, dass allein den letzten Jahren laut WTO über 2.000 protektionistische Maßnahmen in vielen einzelnen Ländern festgestellt wurden, bereiten uns Sorgen", sagte der VDA-Chef dem "Weser-Kurier".

Die größte Gefahr für die Wertschöpfungskette der Automobilbranche sei ein weltweit zunehmender Protektionismus. "Wir müssen daher noch deutlicher herausarbeiten, welche Vorteile freier Handel allen Beteiligten bringt." Kritik übte Wissmann an den Gegnern des transatlantischen Freihandelsabkommens TTIP: "Der Widerstand gegen TTIP - insbesondere in Deutschland - war und ist hier alles andere als hilfreich." Beunruhigt sei er auch, weil die britische Regierung zu einem harten Brexit tendiere: Ein Austritt aus dem Binnenmarkt und der Zollunion hätte jahrelange Unsicherheiten zur Folge - auch für die Automobilmärkte, sagte Wissmann.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85279/vda-praesident-wissmann-warnt-vor-protektionismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619